

Hellmuth Unger: *Sendung und Gewissen*. Roman. Leinen 5,60 RM. Brunnen-Verlag Willi Bischoff, Berlin.

In eine märkische Sommerlandschaft stellt der Verfasser die Gestalt eines wahrhaft großen Arztes und gruppiert um ihn herum eine Anzahl meisterhaft charakterisierter Menschen, die er sowohl der bürgerlichen Gemeinschaft als auch den Kreisen der Weltstadt entnimmt. Der Held des Buches ist ein Mann, der sich für eine Idee, deren Richtigkeit er erkannt hat, bis zuletzt einsetzt, und zwar für die uralte Frage, ob der Arzt das Recht hat, als wahrhafter Helfer das hoffnungslose Leiden eines Kranken schmerzlos zu beenden. Von den verschiedensten Blickpunkten aus ist dieses Thema schon mehrfach in der Literatur behandelt worden, aber eine neue Zeit, wie die unsere, muß sich einmal eindeutig zu diesem Problem erklären. Wenn Hellmuth Unger für den Tod durch Gnade eintritt, so spricht aus ihm der Arzt von Berufung, der das Recht haben darf, einen hoffnungslos Leidenden durch den Gnadentod zu erlösen. Trotzdem ist dieses Buch aber kein Tendenzroman — es ist auch nicht nur für Ärzte geschrieben —, sondern ein vollendetes Kunstwerk, in dem der Einklang menschlichen Strebens mit dem höheren Willen der Natur gesucht wird. Es klingt in diesem Werke ein Ton mit, der nur aus einem engen Verbundensein des Verfassers mit der Natur verstanden werden kann. Allein aus der Empfindsamkeit eines Dichters und seiner schöpferischen Kraft heraus konnte dieser Roman entstehen und Form, Stoff und Sinngewand zu einer künstlerischen Einheit gestaltet werden.

Pharmazeutische Zeitung, Berlin, 8/1937

Dr. Hellmuth Unger liest

am 3. März, 18.20 bis 18.40 Uhr

im Deutschlandsender aus „Sendung und Gewissen“

Demnächst wird das Aufsehen erregende Werk auch über den Reichssender Breslau besprochen

Ergänzen Sie bitte rechtzeitig Ihr Lager!

Z

Brunnen-Verlag/Willi Bischoff/Berlin

Anfang März erscheint:

Univ.-Prof. Dr. Leonhard Franz *Religion und Kunst der Vorzeit*

Von vorgeschichtlichem Zauberglauben, Totenkult und Kunstschaffen / 84 Seiten und 32 Kunstdruck-Tafeln als Anhang Kart. RM 4.80, in Ganzln. RM 6.—

Aufbauend auf ganz neuen, grundsätzlichen Erkenntnissen über den Begriff der Religion schildert der Prager Vorgeschichtsforscher Leonhard Franz die ältesten vorgeschichtlichen Religionsformen, deren magischen Charakter zu erweisen ihm gelingt. Zwei Erscheinungsformen vorgeschichtlicher Religion — dem Fruchtbarkeitszauber und dem Totenkult — wird besonders eingehend nachgegangen und gezeigt, daß die älteste bildende Kunst der Menschheit, angefangen von der des Eiszeitmenschen, durchaus im Dienste der Religion stand. Die 32 Tafeln geben eine Auswahl kennzeichnender, zum großen Teil bisher nicht veröffentlichter oder unzugänglicher Kunstwerke aus den verschiedensten Gegenden Europas wieder. Ein Buch, das den Vorgeschichtler, den Religionsforscher, den Ethnologen und den Kunsthistoriker gleichermaßen angeht.

Vorzugsangebot auf dem Z

Verlag Adolf Otto Czerny + Prag-Leipzig

Auslieferung für den Buchhandel nur durch Carl Fr. Fleischer, Leipzig

Druckfertige Korrekturen sind, um schnelles Erscheinen zu ermöglichen, stets an die Schriftleitung des Börsenblattes zu senden.

Aus weiter Welt: von amtlicher Stelle anerkannt

Rund 130 Zwanzig-Pfennig-Hefte treten ein für koloniales Recht

EnBlin & Laiblin Verlag, Reutlingen

Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.

Geschäftsverlegung:

Am 1. März verlege ich meine Geschäftsräume nach

Hamburg 26

Caspar Voghtstraße
Ecke Siebekingsallee

Erich Niedmann, Buchhdlg.

Erich Niedmann, Verlag

Wir setzen hiermit den Preis für

Mag von Boehn „Italien“

auf RM 3.75 fest. Der bisherige Ladenpreis betrug RM 5.90. Die Ausgabe ist jetzt zu beziehen durch die Firma H. Lachmann Nachf. W. Mangelndorf, Berlin W 62, Burggrafenstr. 2a.

Etwasige Kommissionserpl. erbitten wir umgehend zurück

Berlin-Grünwald,
den 27. Februar 1937.

Verlagsanstalt
Hermann Klemm
Aktiengesellschaft



Im Einverständnis mit dem bisherigen Kommissionär übernehme ich die Vertretung und Auslieferung für die Firma:

Edwin Runge, Verlagsbuchhandlung
Berlin-Tempelhof, Paradeplatz 9

Leipzig C 1

Carl Fr. Fleischer

Verlagstausch

Da noch immer Bestellungen auf die Sammlung „Aus der Prager“ beim früheren Verlag H. L. Schlapp, Darmstadt, eingehen, weise ich hiermit erneut darauf hin, daß diese Sammlung jetzt in meinem Verlag erscheint und Bestellungen darauf nur von mir ausgeführt werden können.

Moriz Diesterweg, Verlag
Frankfurt am Main